

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katharina Willkomm, Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Dr. Gero Clemens Hocker, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Dr. Jürgen Martens, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Zum Potenzial digitaler Schüleraustausche

Es stehen mittlerweile Milliardensummen zur Verfügung, um Schulen zu digitalisieren, auch wenn diese Mittel bislang nur zu einem kleinen Teil abgerufen werden. Unbestritten ist, dass Unterricht mit digitalen Mitteln und digitales Homeschooling momentan eher als Hilfsmittel verstanden wird, um in erster Linie nicht stattfindenden analogen Schulunterricht zu kompensieren, als neu und zusätzlich sich ergebende Möglichkeiten zu nutzen (<https://de.statista.com/infografik/22661/probleme-beim-homeschooling-waehrend-der-corona-pandemie/>). Im Kern dieser Kleinen Anfrage steht die tatsächliche Nutzung oder zumindest die Perspektive für die Zeit nach der Corona-Pandemie auf digitale Kommunikationsmittel für grenzüberschreitenden Schüler- und Studentenaustausch und Zusammenarbeit in Unterricht und Lehre.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Mittel hat die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode für die Digitalisierung der Schulen bereitgestellt, und welche Mittel sind tatsächlich pro Land abgeflossen?
2. Welche Mittel hat die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode für die Digitalisierung der Hochschulen bereitgestellt, und welche Mittel sind tatsächlich pro Land abgeflossen?
3. Welche Mittel haben nach Kenntnis der Bundesregierung zusätzlich die Länder im gleichen Zeitraum für die Digitalisierung der Schulen bereitgestellt, und welche dieser Mittel sind in den Ländern jeweils abgeflossen ?

4. Welche Mittel haben nach Kenntnis der Bundesregierung zusätzlich die Länder im gleichen Zeitraum für die Digitalisierung der Hochschulen bereitgestellt, und welche dieser Mittel sind in den Ländern jeweils abgeflossen?
5. Mit welchen fünf Staaten bestehen die meisten Schulpartnerschaften zu deutschen Schulen nach Kenntnis der Bundesregierung?
6. Aus welchen fünf Staaten kamen nach Kenntnis der Bundesregierung im letzten „coronafreien“ 2019 und in 2020 die meisten Austauschschülerinnen und Austauschschüler nach Deutschland?
7. In welchen fünf Staaten haben nach Kenntnis der Bundesregierung 2019 und 2020 die meisten deutschen Schülerinnen und Schüler an Austauschprogrammen teilgenommen?
8. Aus welchen fünf Staaten kamen nach Kenntnis der Bundesregierung 2019 und 2020 im Vergleich zu 2020 die meisten Austauschstudentinnen und Austauschstudenten zu Hochschulen nach Deutschland?
9. In welchen fünf Staaten haben nach Kenntnis der Bundesregierung 2019 und 2020 die meisten deutschen Studentinnen und Studenten an Hochschulaustauschprogrammen teilgenommen?
10. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Digitalisierungsgrad hinsichtlich digitaler Anbindung und digitaler Lehre von Schulen in den jeweils fünf am stärksten besuchten Staaten?
11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Digitalisierungsgrad hinsichtlich digitaler Anbindung und digitaler Lehre von Hochschulen in den jeweils fünf am stärksten besuchten Staaten?
12. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die tatsächliche Anwendung digitalen Unterrichts in diesen TOP-5-Zielländern der Studentinnen und Studenten aus Deutschland?
13. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über digitale Unterrichtskonzepte für grenzüberschreitenden Schulunterricht in Deutschland?
14. Gibt es von der Bundesregierung Musterkonzepte für digitalen Unterricht allgemein und für grenzüberschreitenden Unterricht, und wenn ja, welche?
15. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über in der Praxis durchgeführten grenzüberschreitenden Schulunterricht (bitte nach Bundesländern gegliedert darstellen) ?
16. Hält die Bundesregierung grenzüberschreitend ausgerichteten digitalen Unterricht für ein durch den Bund förderwürdiges Thema, und durch welche Maßnahmen setzt sie das gegebenenfalls um?
17. Hält die Bundesregierung digital unterstützte Schüler- und Studierendenaustausche für ein durch den Bund förderwürdiges Thema, und durch welche Maßnahmen setzt sie das gegebenenfalls um?
18. Gilt diese in den Antworten zu den beiden zuvor gestellten Fragen gegebenenfalls bestätigte Förderungswürdigkeit aus Sicht der Bundesregierung auch über die COVID-19-Pandemie hinaus?
19. Wer innerhalb der Bundesregierung ist für die hier angesprochenen Themen zuständig?

Berlin, den 3. März 2021

Christian Lindner und Fraktion